

PRESSEMITTEILUNG
ULI SCKERL MdL
26.05.2014

Grüne kommen mit Europawahl aus dem Tief vom letzten September heraus

Mit Maria Heubuch wird im neuen Europaparlament eine starke Stimme des Ländlichen Raums aus Baden-Württemberg vertreten sein. Auf Platz 11 der grünen Europaliste schaffte sie am Sonntag den Einzug in das Brüsseler und Straßburger Rund. „Ich freue mich für Maria, sie wird mit ihrer überzeugenden Art und ihrem jahrelangen Engagement eine Bereicherung für das Parlament sein“ so Uli Sckerl. Die gebürtige Ravensburgerin ist seit Einführung der Milchquote 1983 agrarpolitisch aktiv, zu erst regional und seit 1998 als Bundesvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft. Seit 2011 ist die 53-Jährige bei den Grünen. Insgesamt zeigte sich Sckerl zufrieden mit dem Abschneiden der Bundesgrünen bei der Europawahl, die insgesamt 10,7 % erreicht haben: „Wir haben unsere wieder ein zweistelliges Ergebnis erreicht und sind aus dem Tal der Bundestagswahltränen heraus“. Einen guten Anteil am guten Bundesergebnis hatten auch die Grünen in Baden-Württemberg: „Wir bleiben der Motor der Grünen. 13,2 Prozent der Wählerinnen und Wähler gaben uns hier ihre Stimme“ erklärte Sckerl. Weitere gute grüne Ergebnisse steuerten die Stadtstaaten, sowie Bayern, Schleswig-Holstein und Hessen bei.

Knapp verpasst hat leider Romeo Franz aus Ludwigshafen den Einzug ins Europaparlament, er war gemeinsamer Kandidat der Metropolregion-Grünen: „Romeo hat einen engagierten Wahlkampf in unserer Region abgeliefert und war unermüdlich unterwegs. Sehr schade, dass es so knapp für ihn nicht gereicht hat“ sagt Uli Sckerl. Er habe aber mit seinen Themen und seiner Art Menschen für sich gewinnen können und vor allem das ihm persönliche Thema Minderheiten- und Asylpolitik in den Fokus rücken können.